

BERICHT DES AUFSICHTSRATS 2009

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands beratend begleitet und sorgfältig sowie regelmäßig überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte über alle Fragen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, insbesondere solche der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Weiterentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Der Vorstand hat, soweit der Geschäftsverlauf von der Planung abwich, diese Abweichungen umfassend erläutert. Der Aufsichtsrat war in die Abstimmung über die Strategie und den Stand der Umsetzung der Strategie im Unternehmen stets durch den Vorstand eingebunden.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2009 zu sechs regulären Sitzungen zusammen. Alle Mitglieder waren in sämtlichen Aufsichtsratssitzungen vertreten. Ein Beschluss des Aufsichtsrats wurde im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf der Basis von Berichten des Vorstands ausführlich erörtert; in Entscheidungen war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle hat der Vorstand anhand ausführlicher Unterlagen jeweils ordnungsgemäß zur Beschlussfassung vorgelegt. Neben der Erörterung der unten genannten Themen in den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse sowie schriftlichen und mündlichen Erläuterungen durch den Vorstand wird der Aufsichtsrat monatlich schriftlich über die Geschäftslage und den Geschäftsgang informiert. In diesen Informationsschreiben werden auch Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen erläutert. Darüber hinaus erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats automatisch alle Berichte der internen Revision sowie auf Verlangen Kopien der Protokolle der Vorstandssitzungen. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

SCHWERPUNKT DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung sowie die finanzielle Lage. Ein Schwerpunkt war außerdem die weitere Entwicklung und Ausweitung des Bereichs Plasmaproteine.

In der Sitzung vom 5. März 2009 hat der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung als Schwerpunkt den Jahresabschluss der Biotest AG sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, beraten und einzelne Bilanzpositionen eingehend erörtert. Der Jahresabschluss der Biotest AG und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 wurden im Anschluss an die Erörterung gebilligt. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Der Aufsichtsrat prüfte ferner den vom

Vorstand aufgestellten Abhängigkeitsbericht. Weitere Tagesordnungspunkte umfassten die Verabschiedung des Berichts des Aufsichtsrats, des Corporate Governance Berichts sowie die Fortsetzung des LTI-Programms (Long Term Incentive-Programm) in einer Neuauflage. Der Aufsichtsrat gab auch Empfehlungen zur Durchführung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms ab. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat die Beschlussvorschläge für die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2009 und stimmte dabei insbesondere über den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009 ab.

Im Umlaufverfahren hat der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 6. Mai 2009 seine Zustimmung zum Erwerb eines Grundstücks in Dreieich erteilt.

In der Aufsichtsratssitzung vor der Hauptversammlung am 7. Mai 2009 hat sich der Aufsichtsrat auf die Hauptversammlung vorbereitet und die aktuelle Geschäftslage erörtert. In der Aufsichtsratssitzung unmittelbar nach der Hauptversammlung vom 7. Mai 2009 wählte der Aufsichtsrat den von der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählten Herrn Prof. Dr. Muff in den Präsidialausschuss und in den Prüfungsausschuss sowie zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

In der Aufsichtsratssitzung am 2. Juli 2009 wurde neben der Erörterung der aktuellen Geschäftslage ein aktualisierter Fünf-Jahres-Plan durch den Vorstand, die für Vorstand und Aufsichtsrat relevanten gesetzlichen Neuerungen und die Zwischenergebnisse einer Rheumastudie bezüglich des monoklonalen Antikörpers BT-061 erläutert. Der Vorstand informierte ferner über den Stand des Verkaufsprozesses hinsichtlich des Geschäftsbereichs Medizinische Diagnostik. Nach eingehender Erörterung der Vor- und Nachteile eines Verkaufs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerbelange stimmte der Aufsichtsrat grundsätzlich einer Veräußerung des Geschäftsbereichs Medizinische Diagnostik unter verschiedenen Bedingungen zu.

Der Vorstand hat in der Aufsichtsratssitzung vom 7. Oktober 2009 den Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf und insbesondere über die Marktsituation bei Plasma und den Plasmaprotein-Produkten sowie über den Stand der F&E-Projekte bei den Plasmaproteinprodukten informiert. Ferner berichtete der Vorstand über den weiteren Verlauf des Verkaufsprozesses bezüglich des Geschäftsbereichs Medizinische Diagnostik. Der Aufsichtsrat beschloss, eine Effizienzprüfung gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex durchzuführen.

In der Sitzung vom 4. Dezember 2009 wurde erneut über die aktuelle Geschäftslage sowie über die Sitzungen des Personal- und des Prüfungsausschusses berichtet. Dem Budget für das Geschäftsjahr 2009 stimmte der Aufsichtsrat nach Erläuterung durch den Vorstand zu und genehmigte den vorgeschlagenen Investitionsplan. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat die Grundzüge des Risikomanagements und die größten Risiken vorgestellt. Der Aufsichtsrat genehmigte die Gründung von zwei Tochtergesellschaften in Spanien und in den USA. Abschließend wurde das Ergebnis der Effizienzprüfung des Aufsichtsrats diskutiert.

AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse, dem Präsidial-, dem Personal- und dem Prüfungsausschuss, unterstützt.

Der Präsidialausschuss traf sich mit dem Vorstand zu insgesamt zwei Sitzungen und mit dem Personalausschuss und dem Vorstand zu einer Sitzung, in denen die Ausweitung des Finanzierungsrahmens für die Biotest Gruppe, die gesetzlichen Neuerungen für Aufsichtsrat und Vorstand, die Ausgestaltung eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms und die Weiterführung des LTI-Programms, der Stand des Veräußerungsprozesses bezüglich des Geschäftsbereichs Medizinische Diagnostik sowie die Führungskräfteentwicklung erörtert wurden. Der Personalausschuss erörterte in seiner Sitzung vom 5. März 2009 die Zielerreichung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2008 sowie die neuen Ziele für das Geschäftsjahr 2009.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Jahr 2009 zu zwei Sitzungen. In der ersten Sitzung am 2. März 2009 hat der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Bericht des Abschlussprüfers zu den Prüfungsschwerpunkten seiner Tätigkeit erörtert. Die zweite Sitzung am 30. November 2009 hatte unter anderem abschlussrelevante Ereignisse des Geschäftsjahres 2009, die Festlegung der Prüfungsschwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung 2009, den Bericht der internen Revision und den Beschluss über den Prüfungsplan 2010 zum Gegenstand.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahr 2009 die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards im Unternehmen fortlaufend beobachtet. Über die Corporate Governance des Unternehmens berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex auf den Seiten 83 bis 88. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG haben im März 2010 eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben.

ÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im Vorstand hat es keine personellen Veränderungen gegeben.

Herr Prof. Dr. Muff, der am 22. September 2008 gerichtlich zum Aufsichtsratsmitglied der Biotest AG bestellt worden war, wurde von der ordentlichen Hauptversammlung am 7. Mai 2009 zum Mitglied des Aufsichtsrats der Biotest AG und vom Aufsichtsrat in den Präsidialausschuss und den Prüfungsausschuss sowie zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt.

Frau Paluch ist mit dem Wirksamwerden des Verkaufs der medizinischen Diagnostik am 6. Januar 2010 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats dankt Frau Paluch für die langjährige gute und intensive Mitarbeit im Aufsichtsrat und wünscht ihr persönlich alles Gute. Nach Ausscheiden von Frau Paluch hat der Betriebsrat eine Neuwahl eines/-r Arbeitnehmervertreters/-vertreterin in den Aufsichtsrat der Biotest AG veranlasst.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss der Biotest AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers sowie der Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Prüfungsausschuss-Sitzung am 15. März 2010 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 18. März 2010 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahres- und des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts sowie des Vorschlags des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass für das Geschäftsjahr 2009 kein Abhängigkeitsbericht zu erstellen war, da eine Berichtspflicht des Vorstands nach § 312 AktG nicht bestanden hat.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2009.

Dreieich, 18. März 2010



Der Aufsichtsrat
Dr. Thorlef Spickschen
Vorsitzender